

Endlich wurde von der deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart die Zeitschrift «Ueber Land und Meer» gratis übersandt.

**Ankäufe.** a. Für die Gemäldesammlung wurden erworben:

J. G. Steffan, Bergsee, Motiv aus Graubünden, Fr. 4000.  
Casp. Bosshardt, Studie (alte Bauernstube), Fr. 315  
aus den disponibeln Albumbeiträgen.

b. Für die Handzeichnung und Kupferstichsammlung:

Verschiedene Zürcheransichten.

W. Scheuchzer, Die Kronenporte, Aquarelle.

L. Vogel, Besteigung des Uetliberges, Federzeichnung.

K. F. Heinzmann, Ansicht von Zürich, Bleistiftzeichnung.

R. Leemann, Porträt von Prof. Horner, Radirung.

S. Soldan, Reproduktionen nach Gemälden von Dürer und Wolgemut.

A. Böcklin, Die Todteninsel, Photogravüre.

M. Girardet, Les Beaux-Arts en Suisse.

Historisch Antiquarischer Verein in Winterthur, Meisterwerke schweiz. Glasmalerei.

E. v. Rodt, Kunstgeschichtliche Denkmäler.

H. Stier, Aus meinem Skizzenbuch.

Die Katalogisirung und Doubletten-Ausscheidung der unserer Kupferstichsammlung durch das Legat des sel. Herrn Stadtrath Landolt zugekommenen Blätter von Schweizerkünstlern wird erst im laufenden Jahre beendigt. Die Duplikate sollen alsdann möglichst bald auf die geeignetste Weise verwerthet werden.

Die Abrechnung mit C. G. Börner in Leipzig betreffend Liquidation der Doubletten auswärtiger Stecher aus dem gleichen Legat hat einen Erlös von Fr. 6904. 85 zu Gunsten unseres Sammlungsfonds ergeben.

Vom Berichtsjahr sind Fr. 4183 zum Ankauf von Kunstwerken auf neue Rechnung übertragen worden, sodass im laufenden Jahre 1888 ca. Fr. 7500 zu Ankäufen verfügbar wären. Ende des Jahres 1887 betrug der Gemäldefond, dessen Zinsen zum Ankauf von Werken schweiz. Künstler verwendet werden dürfen, Fr. 21,315. Bei diesem Anlasse sei ebenfalls bemerkt, dass der Neubaufond mit Ende des Jahres 1887 auf Fr. 64,400 angewachsen ist.